

BREITKOPF & HÄRTEL / LEIPZIG



FERNSPRECHER: Nr. 72541, 19569 - TELEGRAMM-ANSCHRIFT: BREITKOPFS
LEIPZIG - BANKKONTO: ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDITANSTALT
ABT. BECKER & Co., LEIPZIG - COMMERCIAL AND PRIVATBANK, LEIPZIG,
DEPOSITTENKASSE M - REICHSBANKGIROKONTO, LEIPZIG - SÄCHSISCHE
STAATSBANK, LEIPZIG - BÖHMISCHE UNIONBANK, PRAG - SIDGENÖSSISCHE
BANK, ZÜRICH - POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG Nr. 2228

P/Kü
LEIPZIG, DEN

10. Mai

1926.

(M)



Sehr geehrter Herr Hofrat,

Unter Bezugnahme auf unsern Brief vom 30. April 1926 beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, dass wir nach genauer Berechnung den Vorzugspreis für die vom Königlich Ungarischen Ministerium zu beziehenden 50 broschierten Exemplare von Liszt, Ungarische Rhapsodien (Band 12 der Klavierwerke) auf je 15.- Deutsche Reichsmark festgesetzt haben. Die hohen Herstellungskosten lassen es leider nicht zu, eine weitere Ermässigung eintreten zu lassen. An Abonnenten wird sonst dieser Band für 20.- Rmk. geliefert.

Wir brauchen für die nationale Ausgabe nur noch den ungarischen Titel und Umschlag zu drucken und die Buchbinderarbeit vorzunehmen, dann könnte die Absendung der 50 Exemplare erfolgen.

Ihrer werten zustimmenden Antwort sehen wir gern entgegen.

In vorzüglicher Hochachtung

*Herrn Hofrat Dr. Jenö von Hubay,
Budapest,
II. Margitrapart 11*

*Herrn Hofrat Dr. Jenö von Hubay,
Budapest,
II. Margitrapart 11*

AD-2818
25.11.92
Durchsucht

Kb. 131/2 million Korona.